

50. Jahrgang – Nr. 570, Oktober 2023 | www.seeraeuber-blaettle.com

seit 1973



2 Seeräuber Blättle Nr. 570, Oktober 2023

Impressum

Herausgeber

digitale medien print gmbh

Kreuzenstraße 96

74076 Heilbronn

Telefon 07131 2624-0

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Elysen Butz

Redaktion

Michael Kiefer, leserpost@digitalemedien.de

Grafik, Layout/Satz

Michael Thamm, info@digitalemedien.de

Anzeigen

Michael Thamm, info@digitalemedien.de

Auflage

10.000 Hefte

Erscheinung

Monatlich von Januar bis Juli und September bis Dezember, ieweils in der Monatsmitte

Verteilung

Kostenlos an alle Haushalte in Böckingen und Klingenberg

Vervielfältigung oder Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Einverständnis des Herausgebers. Für Druckfehler sowie für namentlich gekennzeichnete Inhalte übernehmen wir keine Haftung.

Für die Ausgabe November 2023 gilt: Redaktionsschluss **3. November 2023 Anzeigenschluss 2. November 2023**

Wichtige Rufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Ärztlicher allgem. Notfalldienst bundesw	eit 116117
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Städt. Krankenhäuser	49-0
Krankenhaus/Plattenwald	0713628-0
Polizei/Böckingen	204060
Haus am See	64285-0
Ev. Diakoniestation West Böckingen	
Pflegedienst Birgit Frank	39030-66
PflegedienstIntermedina	7240680
Lichtblick-TAK für TrAuernde Kinder,	Jugendliche und
deren Familien (12 Cent pro Min.)	0700 11224477
Telefonseelsorge	08001110111
Giftnotruf076119240/Fax	0761270-44570

Universitätsklinikum Freiburg – Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Mathildenstraße 1, 79106 Freiburg giftinfo@uniklinik-freiburg.de – www.giftberatung.de

für Kredit- und EC-Karten 116116

Apotheken-**Wochenend-Dienst Oktober / November 2023**

Oktober

Sa. 21. Charlotten-Apotheke Heilbronn, Tel. 251331 Markt-Apotheke Obersulm, Tel. 07134 3000

So. 22. Apotheke am Pfühlpark, Tel. 797460

Sa. 28. Markt-Apotheke Sontheim, Tel. 574450 Apotheke Frankenbach, Tel. 481904

So. 29. Wartberg-Apotheke Heilbronn, Tel. 88 8100

November

Mi. 01. Apotheke am Bahnhof Heilbronn, Tel. 86828 Eberfürst-Apotheke Eberstadt, Tel. 07134 139328

Sa. 04 Kreuz-Apotheke Sontheim, Tel. 251287 Engel-Apotheke Heilbronn, Tel. 81580

So. 05. Harfensteller Apotheke Wollhaus, Tel. 991990

Sa. 11. Apotheke am Pfühlpark, Tel. 797460

So. 12. Sicherer'sche Apotheke, Tel. 07131 89071

Sa. 18. Wartberg-Apotheke Heilbronn, Tel. 88 8100 **So. 19.** Neckar-Apotheke HN-Böckingen, Tel. 380563

Falken-Apotheke Weinsberg, Tel. 07134 2511

Sa. 25. Harfensteller Apotheke Wollhaus. Tel. 991990

So. 26. Apotheke im Staufenberg-Zentrum, Tel. 899055

digitalemedien.de

digitale medien print gmbh

Kreuzenstraße 96, 74076 Heilbronn Telefon: +49.(0)7131.2624.0 Telefax: +49.(0)7131.2624.26 info@digitalemedien.de www.digitalemedien.de

Drucksachen I Briefhüllen I Lettershop Tragetaschen | Werbemittel | Großformat



LIEBE LESER*INNEN

In eigener Sache

Es geht um unsere Sicherheit

Wir alle wünschen uns. streben und verlangen nach Sicherheit. In der Familie, in der Berufswelt, auf der Straße, im Park, bei der Geldanlage. Sicherheit ist ein ebenso weit verbreitetes wie legitimes Bedürfnis. In dieser Ausgabe des Seeräuber-Blättles geht es gleich mehrfach um das Thema Sicherheit.

Auf welche Weise gelangen Erstklässler*innen sicher und wohlbehütet in die Schule? Die Böckinger Grünewaldschule und der ADAC Baden-Württemberg geben eine gemeinsame Antwort. Wie lernen Kinder bereits im Kindergarten, welche Verkehrsregeln es gibt und warum man sich daran halten sollte? Dieser Fragestellung hat sich die Kindertagesstätte Kreuzgrund in Kooperation mit der Verkehrswacht angenommen. Der erhöhten Sicherheit von Radfahrer*innen dient eine Maßnahme der Stadt Heilbronn in der Heidelberger Straße, wie man sicher Drachen steigen lässt, erläutert die Feuerwehr. Und auch die Autana Stiftung setzt auf Sicherheit, schon aus fachlichen Gründen.

Wenn Sie der Hinweis auf das bevorstehende Weihnachtsfest verunsichert, bitten wir um Nachsicht. Aber die Mitteilung über das bezügliche Konzert des Gospelchors On The Way im Dezember wollten wir einfach rechtzeitig bringen.

War noch was? Ach so, ja: Wer bei der nächsten Wahl für eine stramm rechte, in Teilen faschistoide Partei stimmt, spielt mit dem Feuer. So viel ist sicher.

Bis zum nächsten Mal, Michael Kiefer

Titelseite: Nichts ist wirklich sicher (Foto: pixabay)



Wir suchen derzeit für unsere seriösen Kunden in Heilbronn und Umgebung

- Ein- und Mehrfamilienhäuser bis rund 2 Mio. für regionale Investoren
- · 3- bis 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon/Terrasse sowie PKW-Stellplatz und Keller, Stadtbusanschluss Reihenhaus oder Doppelhaushälfte mit Garten und
- Garage für 4-köpfige Familie, gute Schulanbindung. Danke für Ihre Mithilfe!

GARANT

Telefon 07131 64 911-28 I.friedel@garant-immo.de



Elektroinstallationen

Elektrogeräte

74080 Heilbronn

Netzwerkinstallationen

Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr

Satellitenanlagen

Kundendienst

Inh. Reinhold Gerlach

Klingenberger Straße 71 Tel. 07131/31026 · Fax 07131/380772 mail: simonelektro@t-online.de





Jürgen Fuggerer Sanitärtechnik

- ◆ Sanitäre Anlagen ◆ Kundendienst
- **♦** Gasheizungen
- ♦ Neu-/ Umbau

Dorfplatz 6 • 74080 Heilbronn-Böckingen Telefon 07131 / 398 784 • Fax 398 785

Aktuelle **Immobilien**

Wohnungen

4.5-Zi.-ETW

Heilbronn-Biberach: Ca. 97 m² Wohnfl., 1. OG, Bauj. 1972, renovierungsbed., Balkon, sofort verfügbar. Energie-Verbrauchsausweis 160,5 kWh/(m²a), Eff. Klasse F, Öl. Objekt-Nr. 15082

4-Zi.-Maisonette in Top-Zustand

289.000€

Heilbronn-Frankenbach: Ca. 98 m² Wohnfl., Bauj. 1965, 3. OG, moderne EBK, Balkon mit herrl. Blick über Frankenb., Keller, Garage, Möglichkeit ein Stellpl. günstig dazu zu mieten, sofort frei. Energie-Verbrauchsausweis: 145 kWh/(m²a), Eff. Klasse E, Gas. Objekt-Nr. 15372

4,5-Zi.-Terrassenwohnung

379.000 €

Heilbronn-Frankenbach: Ca. 122 m² Wohnfl., Bauj. 1972, EBK, herrliche Terrasse mit Wintergarten, grandiose Aussicht, Einzelgarage, Stellpl., sofort frei. Energie-Verbrauchsausweis: 210 kWh/(m²a), Eff. Klasse G, Gas. Obiekt-Nr. 15374



Ich bin Birgit Gottschling, Ihre Immobilienspezialistin für Heilbronn und seine Stadtteile. Mit meinem 360°-Service betreue ich Sie rund um das Thema Immobilien und begleite Sie gerne von der Besichtigung bis zum Notartermin und darüber hinaus. Ich freue mich auf Ihren Anruf: 07131 638-17030

Hier geht's zu unserem gesamten



Kreissparkasse

Kleinanzeige

Suche freundliche VERKAUFSKRAFT für den Heilbronner Weihnachtsmarkt. Jeweils von Montag-Freitag, 11-20 Uhr Kontakt: Larissa Dehm, 0178 5307073

Jungtierschau des Kleintierzüchtervereins Z18

Ein (jung)tierisches Spektakel

Wenngleich er findet, dass die Veranstaltung mehr Besucher*innen verdient hätte, ist Karlheinz Heck, der Erste Vorsitzende des Kleintierzüchtervereins Z18, mit der diesjährigen Jungtierschau durchaus zufrieden.

So eine Jungtierschau ist ein Spektakel für alle Sinne - und natürlich eine ernste Sache für die teilnehmenden Züchter*innen. Am 10. September war es wieder soweit, im Vereinsheim im Haselter wollten insgesamt 61 Kaninchen (unterteilt in neun Rassen und Farbeinschläge), eine stattliche Anzahl Hühner und Zwerghühner (26 Rassen und Farbeinschläge) sowie etliche Perlhühner und Gänse untergebracht und den kritischen Augen der Juror*innen präsentiert werden. Unter den neugierigen Blicken der Besucher*innen mündete die Schau schließlich in die Vergabe von insgesamt 13 Züchterpreisen.

Wesentlich für eine gelungene Veranstaltung, das wissen die Z18-Verantwortlichen aus langjähriger Erfahrung, ist das richtige Angebot an Speisen und Getränken. Mit Brathähnchen (auch zum Mitnehmen), Hamburgern und knusprigen Pommes frites, Bier vom Fass, Wein aus Württemberg und einer Auswahl an alkoholfreien Getränken griff man auf Bewährtes zurück und lag damit absolut richtig. Die üppig ausgestattete Tombola fand insbesondere bei den Kindern großen Anklang. Nach der Schau ist vor der Schau: Die nächste Gelegenheit, den Kleintierzüchterverein Z18 und seine vielen schönen Tiere kennenzulernen, ist die Lokalschau. Den Termin erfahren Sie rechtzeitig im *Blättle*.

Text: Karlheinz Heck / Redaktion



Lucky befasst sich mit dem Thema Ernährung

Mahlzeit zusammen!

Bei der Frage, welches das richtige Futter für uns Hunde sei, scheiden sich bei euch Menschen die Geister. Es gibt Halter*innen, die aus guten Gründen auf Nassfutter schwören und solche, die aus tiefster Überzeugung Trockenfutter favorisieren. Eine dritte Gruppe setzt auf halbfeuchtes oder Soft-Futter, eine vierte bevorzugt generell, was gerade am billigsten ist - und eine fünfte erklärt das sogenannte "Barfen" (BARF = "Biologische, artgerechte Roh-Fütterung" oder auch "Bones And Raw Foods") zum absoluten Nonplusultra.

Mein Napf ist zweimal am Tag gefüllt, im Bedarfsfall gibt es Nachschlag, zum Training gibt es Leckerli und hin und wieder bekomme ich ein saftiges Stück Ochsenschwanz, ganz frisch vom Metzger. Eigentlich alles bestens. Folglich habe ich bislang keinen Anlass gesehen, darüber nachzudenken, welche Motive meine Menschen für die Wahl meines Futters haben mögen. Oder ob sie überhaupt ein Motiv haben. Doch das hat sich geändert, seit ich vor ein paar Tagen im Ziegeleipark dieser aufgeweckten und ausnehmend hübschen Jack-Russel-Dame begegnet bin.

Nach ausführlichem gegenseitgen Beschnuppern forderte sie mich weder zu konkreten Schritten der Nachwuchsplanung auf noch zu ausgelassenem Herumtoben. Stattdessen fragte sie mich, wie es um meine Ernährung stünde. Sie lesen richtig. Äh - meine... Ernährung? In meinem Gesichtsausdruck mischten sich Verblüffung und Ratlosigkeit, obendrein hing mir die Zunge schräg aus dem Maul. Gott, wie peinlich. Ja, fuhr sie freundlich und keine Spur herablassend fort, eine gezielte, bedarfsgerechte Versorgung mit Energie, Eiweiß, ungesättigten Fettsäuren und Mineralien sei unerlässlich, zumal für einen so gelenkigen und quicklebendigen Aussie-Rüden wie mich. Wau, dachte ich bei mir, was für eine schlaue Hündin! Ich könne ja mal zum Fressen bei ihr vorbeikommen, sagte sie zum Abschied und zwinkerte mir zu.

Natürlich werde ich ihrer Einladung schon bald folgen. Und ich werde vorbereitet sein. Mittlerweile weiß ich, dass der Energie- und Nährstoffbedarf unter anderem vom Alter, dem allgemeinen Gesundheitsstatus und der körperlichen Auslastung eines Hundes abhängen und dass Füllstoffe, Süßungsmittel, künstliche Geschmacksverstärker und chemische Konservierungsstoffe im Hundefutter genauso wenig zu suchen haben wie im Essen von euch Menschen.

Ich kenne alle Argumente, die für und gegen Nass-, Trocken- und softes Futter sprechen, weiß um die Vorzüge ebenso wie um die Risiken beim Barfen - und rate Halter*innen, die einzig nach dem Preis gehen, drohende tierärztliche Folgekosten in ihre Kalkulation einzubeziehen. Die Jack-Russel-Dame ist bestimmt beeindruckt.

Übrigens: Wenn ich mich gelegentlich auf die Jagd nach einer Stubenfliege mache, sie fange und verzehre, dann selbstverständlich nur wegen der Proteine. Was haben Sie denn gedacht?







Jahnheide am See

Viehweide 20 74080 HN-Böckingen Telefon 07131-41423 Handy 0160-96651134

Räumlichkeiten für

Familienfeiern, Geburtstagsfeiern, Trauerfeiern, Versammlungen, Jahrgangsfeiern u.v.m.

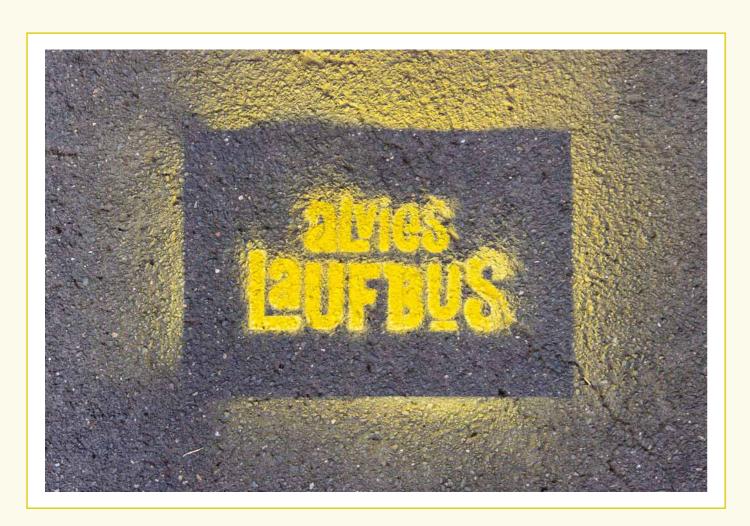
Nach Vereinbarung auch vormittags

Öffnungszeiten: Mo-So 17:00-24:00 Uhr - Dienstag Ruhetag-

Pilotprojekt an der Grünewaldschule

Endlich Schluss mit dem Elterntaxi!

"Alvies Laufbus" heißt ein Projekt, bei dem Schüler*innen der ersten Klasse zwei Wochen lang von ehrenamtlichen Laufpat*innen auf ihrem Weg zur Schule begleitet werden. Ziel des Projektes ist es, die Aufmerksamkeit der Schüler*innen zu steigern und sie zu einem sicheren Verhalten auf ihrem Schulweg anzuleiten. "Alvies Laufbus" ging Anfang Oktober erstmals an den Start, Partner des vom ADAC Baden-Württemberg initiierten Projektes ist die Böckinger Grünewaldschule.



Ein Zeichen, das für Bewegung steht (Foto: ADAC Baden-Württemberg)

In Begleitung von Laufpat*innen sicher zur Schule kommen, das hält man an der Grünewaldschule für eine sehr gute Idee. Deshalb waren sich die Schulleitung und der Elternbeirat auch einig in der Frage, ob man "Alvies Laufbus" als Pilotprojekt in Angriff nehmen wolle. In enger Abstimmung mit dem ADAC Baden-Württemberg und begleitet von einem Vetreter der Polizei traf man alle notwendigen Vorbereitungen und setzt das Projekt seit Anfang Oktober wortwörtlich Schritt für Schritt um. Wenn sich das Vorhaben bewährt, soll es nach und nach auf alle Grundschulen im Land ausgeweitet werden.

Wenn Erstklässler*innen sicher zu Fuß die Schule erreichen, dann wird ganz nebenbei das Chaos reduziert, das jeden Morgen mit den sogenannten "Elterntaxis" einher geht. Versperrte Straßen und Gehwege, zugeparkte Zebrastreifen, laufende Motoren, achtlose Wendemanöver: diese Gefahrenquellen braucht kein Mensch.

Gelbe Markierungen an vier Bushaltestellen weisen zwischenzeitlich auf "Alvies Laufbus" hin. Nach und nach sollen sich Erstklässler*innen und erwachsene Laufpat*innen an insgesamt sieben Haltestellen treffen können, um sich von dort auf einen sicheren Weg zur Schule zu machen. Wo es sich empfiehlt, weisen die Pat*innen auf mögliche kritische Situationen hin, bieten verkehrssichere Lösungen an und fördern auf diese Weise die Kompetenz und das Selbstvertrauen der Kinder. Obendrein tut körperliche Bewegung gut, das steht außer Zweifel.

Wenn Sie zwischen 7.30 und 8.00 Uhr Zeit haben, Ihnen der Umgang mit Kindern Spaß macht und sie gut zu Fuß sind, dann freut sich die Grünewaldschule über Ihre Bewerbung um eine ehrenamtliche Laufpatenschaft per E-Mail unter info@gws-hn.de. Ihre Fragen zur Lage der Haltestellen und zum Ablauf werden gerne beantwortet. Alle an "Alvies Laufbus" Teilnehmenden sind über die Unfallkasse Baden-Württemberg versichert.

Im Internet unter https://alvies-laufbus.de erhalten Sie viele weitere Informationen.

Text: Eva Happold / swr.de / Redaktion



Hinten, von links nach rechts: GWS-Konrektorin Tina Schmitt, ADAC-Vorstand Carl-Eugen Metz, Elternbeiratsvorsitzende Linda Mugele, Polizeihauptkommissar Robert Monaci; vorne: Grünewald-Laufkinder (Foto: ADAC Baden-Württemberg)



Frische Luft statt Elterntaxi (Foto: ADAC Baden-Württemberg)

Erste-Hilfe-Kurs der Autana Stiftung gGmbH

Gezieltes Training für den Fall der Fälle

Die Autana Stiftung gGmbH bietet stundenweise Unterstützung und Entlastung im häuslichen Bereich. Der Kreis ihrer Kund*innen im Stadt- und Landkreis Heilbronn umfasst hilfsbedürftige Senior*innen, Menschen mit geistigen, körperlichen und seelischen Einschränkungen sowie deren Angehörige. Ihren Mitarbeiter*innen bot Autana am 21. September die Gelegenheit zur kostenfreien Teilnahme am jährlichen Erste-Hilfe-Kurs.

Niemand wünscht sich, in eine kritische Situation zu geraten und Erste Hilfe leisten zu müssen. Aber wenn es dazu kommt, sollte man bereit und in der Lage sein, das Richtige zu tun. Vor diesem Hintergrund lud die *Autana Stiftung gGmbH* ihre Mitarbeiter*innen am Donnertsag, den 21. September zum Erste-Hilfe-Kurs in den Möbel Rieger-Sportpark 18 90 auf der Schanz.

Teilnehmer*innen mit ASB-Kursleiter Roland Schmitt, ganz rechts (Foto: Autana gGmbH)

Kursleiter Roland Schmitt vom ASB Heilbronn-Franken führte mit großer Erfahrung und jederzeit spürbarer Kompetenz durch den Abend und ging dabei gezielt auf Situationen ein, wie sie sich im Tätigkeitsbereich der Teilnehmenden darstellen können. Gegebenes theoretisches Wissen und bereits erworbene praktische Fähigkeiten wurden mittels simulierter Gefahrensituationen teils vertieft, teils ergänzt und nach Möglichkeit fest verinnerlicht.

Allen Anwesenden wurde erneut bewusst, wie unerlässlich das Erste-Hilfe-Training im Sinne einer Vorbereitung auf den Fall der Fälle ist. Auch wenn Prävention, also die vorsätzliche Vermeidung von Risiken, für die Mitarbeiter*innen von *Autana* oberste Priorität hat: der Teufel ist bekanntlich ein Eichhörnchen. Dieser Kurs hat allen Teilnehmenden das gute Gefühl beschert, ihren Aufgaben und den damit verbundenen Herausforderungen mehr denn je gewachsen zu sein.

Text: Dominik Dehm / Redaktion



Gospelchor lädt zum Weihnachtskonzert

Schon im Oktober an Weihnachten denken

Der Böckinger Gospelchor *On The Way* ist gedanklich bereits beim kommenden Weihnachtsfest angelangt. Denn am Samstag, den 16. Dezember, um 19.30 Uhr bitten die Sänger*innen zum Weihnachtskonzert in die Auferstehungskirche in der Sonnenbergstraße.

Für sein Konzert am 16. Dezember verheißt der Gospelchor *On The Way* nicht weniger als "pures Weihnachtsfeeling". Auch wenn es dem einen oder anderen Mitmenschen schwer fallen mag, jetzt schon an ein Fest zu denken, das gefühlt noch eine kleine Ewigkeit entfernt ist: Weihnachten kommt. Ihm voraus, gleichsam zur Einstimmung auf der Zielgeraden, geht das Weihnachtskonzert, für das der Chor unter der Leitung von Thomas J. Astfalk Songs unter anderem vom Oslo Gospel Choir und dem Sänger und Komponisten Helmut Jost zur Aufführung bringt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Der Gospelchor *On The Way* besteht überwiegend aus Mitgliedern der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Böckingen, ist aber offen für jedermann (und jederfrau), der/die Freude am Singen traditioneller Spirituals und moderner Gospel-Songs hat. Sein Repertoire gibt der Chor unter anderem im Rahmen von Gottesdiensten und Konzerten zu Gehör, auch andere Anlässe für Auftritte finden sich immer wieder. Verbundenheit über das gemeinsame Singen hinaus lässt sich beispielsweise bei einem Probenwochenende in der evangelischen Tagungsstätte Löwenstein erleben.

Text: Carmen Linek / Redaktion



Inhaber Mario Walter

Florian-Geyer-Str. 103 74080 Heilbronn m.walter@malerbetriebhorn.de Fon 0 71 31.57 45 46 Fax 0 71 31.642 51 65 Mobil 0162.61 29 226





Gedanklich seiner Zeit voraus: der Gospelchor On The Way in der warmen Oktobersonne (Foto: privat) Drachen steigen lassen: Tipps der Feuerwehr

Jetzt fliegen sie wieder!



Endlich ganz oben: Drachen im Wind (Foto: pixabay)

Alljährlich zu Beginn des Herbstes informiert die Heilbronner Feuerwehr darüber, worauf beim Drachen steigen lassen unbedingt geachtet werden sollte. Da Drachen unabhängig von ihrer Form und Bauweise nicht nur als Kinderspielzeug gelten, sondern tatsächlich auch als Luftfahrzeuge, die überdies schnell an Höhe gewinnen können, sind einschlägige Luftverkehrsvorschriften auf sie anwendbar.

Im Allgemeinen darf die Drachenschnur eine maximale Länge von 100 Metern nicht überschreiten. Die Verwendung einer längeren Drachenschnur muss von der zuständigen Luftfahrtbehörde – für Böckingen und Klingenberg das Regierungspräsidium in Stuttgart – genehmigt werden. Unter keinen Umständen gestattet ist das Drachen steigen lassen in einer Entfernung von weniger als drei Kilometern von der Begrenzung eines Landeplatzes (beispielsweise für Heißluftballons) oder Segelfluggeländes.

Zu regulären Flughäfen ist ein Mindestabstand von sechs Kilometern einzuhalten. Da die nächstgelegenen Flughäfen in Mosbach-Lohrbach beziehungsweise in Backnang-Heiningen jeweils rund 30 Kilometer entfernt sind, muss man sich diesbezüglich in Böckingen und Klingenberg keine großen Gedanken machen.

Um eine Gefährdung von Personen sowie des Flugund Straßenverkehrs auszuschließen, sollte der Drachen bei Windböen von über 30 bis 40 km/h am Boden bleiben, damit er sich nicht losreißen und unkontrolliert abstürzen kann. Wenn ein Gewitter aufzieht, empfiehlt es sich dringend, einen Drachen vom Himmel zu holen. Blitze können bis zu sechs Kilometer entfernt vom eigentlichen Gewitter einschlagen, bei schwereren Gewittern vergrößert sich diese Distanz zusätzlich um einige Kilometer. Dass das Drachen steigen lassen in unmittelbarer Nähe von Freileitungen, Strommasten oder Antennenanlagen wegen der erhöhten Unfallgefahr unterbleiben sollte, versteht sich von selbst.

Tipps zum Thema finden Sie unter https://www.lebenund-erziehen.de/kind/spielen-basteln/tipps-zum-drachensteigen-lassen-14087.html im Internet.

Text: Heilbronner Informations- und Pressedienst / Redaktion

Garten- und Landschaftsbau

Marcel Carle

Robert-Stolz-Weg 34 74080 HN-Böckingen Telefon 07131 / 30751 Fax 07131/ 380 533

Handy 0151- 588 96 809 E-mail marcelcarle@gmx.de





FAHRRAD-BRUCKNER.DE

74080 Heilbronn-Böckingen Kanalstraße9 Tel. 07131/41750 Telefax 07131/483142 Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 9 – 18 Uhr Samstag 9 – 14 Uhr!



RÜCKBLICK

Kita Kreuzgrund: Besuch der Verkehrswacht

Das Bobbycar stoppt vor dem Zebrastreifen

Am Donnerstag, den 28. September, bekam die Kindertagesstätte Kreuzgrund Besuch von der Deutschen Verkehrswacht. Zweck der Aufwartung war das spielerische Vermitteln und Üben einfacher Verkehrsregeln. Das kann richtig Spaß machen!

Gespannt warteten die drei- und vierjährigen Kinder der Kindertagesstätte Kreuzgrund darauf, dass die Polizei kommt. Genauer gesagt: die Verkehrspolizei. Denn auf dem Plan stand am Donnerstag, den 28. September, das Thema "Verkehrserziehung". Wie mochte das ablaufen? Würde, wer die Verkehrsregeln nicht beherrschte, verhaftet und zur Strafe auf einer einsamen Verkehrsinsel ausgesetzt werden?

Die Spannung löste sich, als das lustig beklebte Auto der Verkehrswacht endlich vor dem Eingang zur Kita auftauchte. Heraus stiegen die drei Verkehrspolizist*innen Lisa, Hans und Eric - und was sie nach und nach aus ihrem Fahrzeug ans Licht holten, verhieß großes Vergnügen: richtige kleine Ampeln, Zebrastreifen zum Mitnehmen, allerlei Verkehrsschilder und, guck mal, Bobbycars.

Zunächst waren Lisa, Hans und Eric damit beschäftigt, einen spannenden Parcour aufzubauen, eine Art Miniatur-Verkehrsübunsplatz. Da machte schon das Zusehen Spaß! Aber richtig aufregend wurde es natürlich erst, nachdem die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt waren und sich als Fußgänger*innen und Autofahrer*innen ihre Wege durch den Parcour suchen durften. Obacht, das steht jemand am Zebrastreifen, also sofort anhalten! Kein Auto in Sicht? Super, dann - oops, die Ampel zeigt rot, also stehen bleiben und warten! He, nicht drängeln beim Überqueren der Straße! Was für ein regelgerecht geordnetes Durcheinander...

Die Kinder haben mit Begeisterung darauf geachtet, die Grundregeln im Verkehrsgeschehen einzuhalten und das auch von allen anderen eingefordert. Im Sinne sicherer Bewegung im echten Straßenverkehr war die Aktion ein voller Erfolg. Zum Abschied winkten alle Kinder dem Auto nach, in dem sich Lisa, Hans und Eric wieder auf den Weg machten. Bis zum nächsten Mal!

Text: Andrea Autenrieth / Redaktion





Jetzt **NEU** beim Seeräuber-Verlag JELL IVLU DEGLAUDU VOLUS

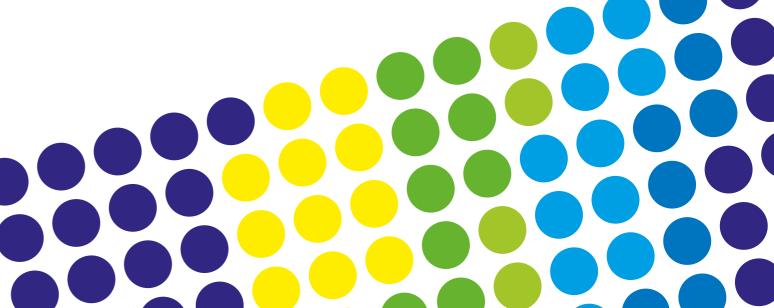
WENT VERTENIN DEGLAUDU VOLUS

WHENT VERTENIN DEGLAUDU VOLUS

WHENT

z.B. in Böckingen, Klingenberg und in der Region

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-mail! Wir beantworten gerne Ihre Fragen. 07131 26 24 0 | info@digitalemedien.de





Unterstützung für Autisten und andere besondere Menschen! Autana Stiftung gGmbH = Herz + Kompetenz - Stunde um Stunde für Sie da! - Sorgfalt in der Betreuung von Kindern, Erwachsenen und Senioren. - Unterstützung im Alltag und zuverlässige Entlastung der Angehörigen direkt bei Ihnen Zuhause.

Telefon: 07131 1299804 www.autana-stiftung.de

Autana Stiftung gGmbH



Rad fahren in Böckingen soll sicherer werden

Mit Abstand mehr Sicherheit

Künftig sollen Radfahrer*innen, die auf der Heidelberger Straße zwischen Grünewald- und Saarlandstraße bergauf unterwegs sind, besser geschützt sein. Dieses Ziel versucht die Stadt mit der Umwandlung des sogenannten "Schutzstreifens" in einen regulären "Radfahrstreifen" zu erreichen. Anlass für diese Maßnahme ist das Ergebnis einer Studie, wonach sieben von zehn Autos den Mindestabstand beim Überholen von Fahrrädern nicht einhalten.

Wenn es bei hohem Verkehrsaufkommen eng auf der Straße wird, dann ist nicht immer genügend Platz, um Radfahrer*innen weiträumig zu umfahren. Gas geben, schnell vorbei, passt schon, denken sich viele am Steuer ihres Autos. Aber insbesondere für Kinder und Senior*innen kann es brenzlig werden, wenn sie mit zu geringem Abstand überholt werden. Laut einer Studie vom Winter 2022, bei der mit Hilfe von Sensoren an Fahrrädern Daten gesammelt wurden, lagen 52 Prozent aller erfassten Überholabstände unter 1,5 Meter, 19 Prozent sogar unter einem Meter. Die Stadt Heilbronn hat als Modellkommune an dieser Studie teilgenommen und sieht akuten Handlungsbedarf.

In der Heidelberger Straße wird deshalb der gestrichelte Schutzstreifen stadtauswärts, bei dem die Radfahrer*innen zusätzlich eine Steigung zu überwinden haben, in einen Radfahrstreifen umgewandelt. Das bedeutet, er erhält als Abgrenzung zur Kfz-Fahrbahn eine durchgezogene Linie, die von Autos nicht mehr überfahren werden darf. Auf der gegenüberliegenden Seite, also bergab, wurden bereits im September neue Markierungen aufgebracht. Zwar blieb hier die gesrichelte Linie bestehen, der Schutzstreifen selbst wurde aber durchgehend auf 1,5 Meter erweitert. Darüber hinaus wurde die Anordnung der angrenzenden Parkplätze so verändert, dass Autos weniger weit in die Fahrbahn für Fahrräder ragen. Weniger weit? Naja, immerhin.

Heilbronn ist Mitgliedskommune der "Arbeitsgemeinschaft fahrradund fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V." In dieser Funktion wird sie voraussichtlich ab November 2023 für einen Zeitraum von rund vier Wochen erneut Daten erheben. Deren Auswertung wird Aufschluss darüber geben, ob die Maßnahmen in der Heidelberger Straße die gewünschte Wirkung erzielen.

Durchgezogene statt gestrichelter Linien, das ist besser als gar nichts. Gleichwohl ist Heilbronn keine ausgewiesen fahrradfreundliche Kommune. Sie ist allenfalls auf einem guten Weg, eine weniger fahrradfeindliche zu werden. Dieser Feststellung werden viele widersprechen, die wenig bis gar nicht mit dem Rad unterwegs sind – und es werden ihr so gut wie alle beipflichten, für die das Rad alltägliches

Verkehrsmittel ist. Selbst Vorzeigeprojekte wie das gläserne Fahrrad-Parkhaus am Hauptbahnhof können nicht darüber hinwegtäuschen, dass Radfahrer*innen in Heilbronn in der Regel nicht als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer*innen, sondern als lästige Hindernisse wahrgenommen werden.

Von einer sukzessiven Priorisierung des Radverkehrs, wie sie beispielsweise in Hannover angestrebt und in Bremen längst umgesetzt wird, ist Heilbronn nicht nur weit, sondern Lichtjahre entfernt. Aber die genannten Städte können für hiesige Verkehrsplaner*innen natürlich nicht der Maßstab sein. Bei uns haben nach wie vor Lärm, Gestank und Feinstaub-Belastung Priorität, daran werden auch die kosmetischen Verbesserungen in der Heidelberger Straße nichts ändern – so sehr sie zu begrüßen sind.

Text: Heilbronner Informations- und Pressedienst / Redaktion



So wird Rad fahren zum sicheren Vergnügen (Foto: Freie Hansestadt Bremen, Amt für Straßen und Verkehr)

Samstag: Nach Vereinbarung

www.superdentist-heilbronn.de







Auch bei Ihren Finanzen.

Eiscafé Dellarte Heilbronn

Erdbeere, Vanille oder Malaga? Es gibt viele Eissorten, aber was passt perfekt zusammen? Sarah Staudenmaier ist Profi und weiß genau: "Die richtige Mischung ist entscheidend!"

Was für den leckeren Eisbecher gilt, gilt auch für die Finanzen. Es gibt viele Möglichkeiten – die Profis der VR Bank geben die entscheidenden Tipps, damit Ihr Geld ertragreich, sicher und strukturiert angelegt ist! Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit Ihrem Berater!



VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

